

Lesen fördert die Entwicklung

5 Gründe eine Bibliothek zu besuchen



Bücher können spannend, interessant, informativ oder einfach lustig sein. Lesen fördert aber auch zahlreiche Fähigkeiten und unterstützt die Gehirnentwicklung.

1. Regelmäßige Besuche in der Bibliothek führen unweigerlich zu mehr Lesen

Die Forschung zeigt, dass Vorlesen die Gehirnentwicklung unterstützt, speziell in den ersten fünf Lebensjahren. Bestehende Verbindungen zwischen den Gehirnzellen werden verstärkt, neue Zellen geformt. Lesen ist eine der besten Aktivitäten fundamentale Sprachfertigkeiten zu vermitteln – nicht zu vergessen, dass lautes Vorlesen Leser und Zuhörer verbindet. Wenn Sie einem Kind vorlesen, senden Sie die Botschaft: Du bist mir wichtig, diese Zeit ist nur für dich.

2. In der Bibliothek hat das Kind eine größere Auswahl an Büchern als man kaufen kann

Auch das könnte Ihr Kind beeindrucken: In der Bibliothek kann ein Kind so viele Bücher mitnehmen wie es tragen kann. Nach dem Lesen werden sie einfach wieder zurückgegeben – im Buchgeschäft könnte das ziemlich teuer werden. Außerdem machen das Durchschauen der Regale und das „zufällige Finden“, ohne den Druck etwas zu kaufen, die Kinder glücklich.

3. Ihre Bibliotheksmitarbeiterin kann Kindern Bücher empfehlen,

an die sie vielleicht gar nicht denken und somit den Geschmack, Geist und Wortschatz erweitern

Ein Kind, das eine Vorliebe für Autos hat und sich immer nur Autobücher ausborgt, kann vielleicht Gefallen an einem ganz anderem Buch finden, wenn es ihm entsprechend schmackhaft gemacht wird.

4. Bibliothekszeit ist aktiv

Die Bibliothek ist kein Ort an dem es immer leise sein muss. Unsere jüngsten Stammgäste interagieren mit Büchern, den Mitarbeiterinnen und anderen Kindern. Viele Bibliotheken haben spezielle Kinderprogramme, die die Geschichten in den Büchern zum Leben erwecken. Wir haben dies beim Besuch im Kindergarten und bei unseren Vorlesenachmittagen immer wieder beobachten können.

5. Der Besitz einer eigenen Benutzernummer lehrt Verantwortung

Als Besitzer einer Benutzernummer lernen vor allem jüngere Kinder, verantwortungsvoll mit Sachen, die anderen gehören, umzugehen. Wenn ein Kind ein Buch unter seinem eigenen Namen ausleihen kann, fühlt es sich vertrauenswürdig und verantwortlich. Eine eigene Benutzernummer ist ein wichtiger Schritt im Prozess des „Größerwerdens“.

*für das Büchereiteam
Elfi Ruzitschka, Alexandra
Friessnegg*

www.buecherei-nnk.at

Neu im Regal

Romane

Das goldene Ei - *Leon, Donna*
 Giftspur - *Holbe, Daniel*
 Ladivine - *NDiaye, Marie*
 Letzter Saibling - *Dutzler, Herbert*
 Das Glück, wie es hätte sein können - *Olmi, Veronique*
 Der Bibliothekar, der lieber dement war als zuhause bei seiner Frau - *Verhulst, Dimitri*

Jugendbücher

Warrior Cats - *Hunter, Erin*
 Warrior Cats - Der vierte Schüler - *Hunter, Erin*
 Jinx und der magische Urwald - *Blackwood, Sage*
 Krabat - *Preußler, Otfried*
 Letzte Entscheidung - *Roth, Veronica*

Kinderbücher

Kann ich mitspielen? - *Rasmus, Jens*
 Bene, schneller als das schnellste Huhn - *Toledo, Eymard*
 Jakob und Neinkob - *Stai, Kari*
 Karlchen vor, noch ein Tor! - *Berner, Rotraut Susanne*

DVDs

12 Years a Slave - *McQueen, Steve*
 Le Weekend - *Michell, Roger*
 Jobs - *Stern, Joshua Michael*
 Alphabet - Angst oder Liebe - *Wagenhofer, Erwin*
 Der Hobbit - *Smaugs Einöde - Freeman, Martin*